

(Free pdf) Ein seltsamer Ort zum Sterben

Ein seltsamer Ort zum Sterben

Von Derek B. Miller

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #110714 in eBooksVerffentlicht am: 2013-06-01Erscheinungsdatum: 2013-06-01File Name: B00AEIVG0G | File size: 40.Mb

Von Derek B. Miller : Ein seltsamer Ort zum Sterben before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ein seltsamer Ort zum Sterben:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen9 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein emotionaler Roman ber das Altern und die Sinnlosigkeit des KriegesVon mrs-luckyDieses Buch hat mich sehr bewegt, allerdings ist es schwer zu beschreiben und einzusortieren. Es wird teilweise als Krimi oder gar Thriller eingestuft, was meines Erachtens falsche Erwartungen weckt. Am ehesten kann ich mich dem Urteil des Focus anschließen: Ein

warmherziger Roman über Schuld und Verantwortung. Das Besondere an diesem Roman ist seine Hauptfigur, der 82-jährige Jude und Ex-Marine Sheldon Horowitz, der nach dem Tod seiner Frau widerwillig seiner Enkelin und ihrem norwegischen Ehemann von New York nach Oslo folgt. Sheldon wird von seiner Familie als unbequem und senil eingestuft, er beweist jedoch in dieser Geschichte eine ausgesprochene Gewitztheit. Der Ex-Marine spricht oft mit den Geistern seiner Vergangenheit, den Freunden, die er im Pazifik verloren hat und seinem Sohn Saul, der ihm in die US Army folgte und schließlich zu seinem Tod in Vietnam. Als Sheldon in der Wohnung seiner Enkelin Zeuge des Mordes an einer Frau wird, rettet er ihren sechs Jahre alten Sohn und beschließt mit ihm zu fliehen. Verfolgt von der Balkan Bande, die für den Mord verantwortlich ist, und von der norwegischen Polizei, muss er sich auf die Ausbildung von mehr als einem halben Jahrhundert vor verlassen, um zu versuchen den Jungen zu schützen. Sie bilden ein seltsames Paar in dieser für Sheldon fremden Landschaft, und obwohl sie nicht einmal die gleiche Sprache sprechen, entwickeln sich zarte Bande zwischen ihnen. Sheldon springt in seinen Erinnerungen immer wieder zwischen verschiedenen Zeitebenen, so dass der Leser sich konzentrieren muss, um ihm zu folgen. Sheldon ist ein eigenwilliger und schwieriger Charakter aber dennoch auf seine Art sympathisch. Es ist ansehend, wie er sich um den Jungen kümmert und dabei versucht, seine Geschichte und alte Schuld aufzuarbeiten. Der Roman bietet eine faszinierende Mischung aus komischen Szenen mit viel Wortwitz und schonungslosen Einblicken in die Brutalität des Krieges, ein Roman, der zumindest bei mir tiefen Eindruck hinterlassen hat. 13 von 15 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr anspruchsvoll und politisch. Von Catmaniac. Zunächst möchte ich ganz deutlich erwähnen, dass dieses Buch KEIN Thriller ist und auch nicht den Anspruch erhebt. Es ist deutlich als ROMAN gekennzeichnet und ist das auch. Deshalb ist er auch unter "Literatur" eingeordnet. Ein Mord allein macht noch lange keinen Krimi oder Thriller! Wer also einen Thriller oder Krimi lesen möchte, der sollte von diesem Buch deutlich Abstand nehmen! Zum Buch: Sheldon Horowitz, 82 Jahre alt und Witwer, zieht zu seiner Enkelin nach Oslo. Sein Sohn Saul ist in Vietnam gefallen und Sheldon macht sich dafür verantwortlich, denn er hat einen "Kriegskomplex": noch immer hat er den Holocaust nicht verwunden. Das ist natürlich verständlich, aber Sheldon wählt den falschen Weg, um Gerechtigkeit zu finden. Er war in Korea im Einsatz. Seiner Familie hat er erzählt, er war in der Schreibstube, doch die Wahrheit ist eine andere. Als er endlich davon erzählen möchte, tut es seine Familie als Angeberei bzw. Symptom seiner Demenz ab. Auch seinen Sohn hatte er nicht davon abgehalten, in Vietnam zu kämpfen. Sogar einen zweiten Einsatz Sauls dort lässt er zu. Dieser endet tödlich. Körperlich vom Krieg unversehrt, aber seelisch gebrochen, agiert Sheldon dermaßen unverständlich für andere, dass seine Frau irgendwann der Berzeugung war, dass es seine Altersdemenz sein. Doch ist es das wirklich? Im Buch wird sehr schnell deutlich, dass Sheldon sehr wohl weiß, was real und was imaginär ist. Er spricht mit Bill, einem Freund aus früheren Tagen, als Sheldon noch sein Uhrengeschäft hatte. Doch dieser lebt nicht mehr und Sheldon weiß das auch. Sheldon weiß ebenfalls, dass Bill für ihn nur ein "Ersatz" für Gott ist, mit dem er abgeschlossen hat, weil dieser es zuließe, dass sein Sohn Saul in Vietnam gefallen ist. Sheldon ist verbittert und erwartet von Gott sowohl eine Erklärung als auch eine Wiedergutmachung für all das Leid, das er zuleidet. Als nun ausgerechnet vor seiner Tür ein Drama beginnt, in dessen Verlauf Sheldon einen kleinen Jungen rettet, aber nicht die Ermordung dessen Mutter verhindern kann, macht er sich auf den Weg. Er weiß, er muss diesen Jungen in Sicherheit bringen. Sheldons Enkelin, die gerade eine Fehlgeburt hatte, und deren Freund Lars machen sich ebenso auf die Suche nach Sheldon, wie die Polizisten Sigrid und Petter. Die Geschichte von Rhea, Lars, Sigrid und Petter wird nur am Rande erwähnt, quasi nur so viel (oder wenig), wie unbedingt nötig ist, um den Sinn zu verstehen. Die eigentliche Story ist Sheldons Weg zu seinem inneren Frieden. Den versucht er dadurch zu finden, indem er all seine eigenen Fehler wiedergutmacht durch die Rettung des kleinen Jungen, dessen Sprache er nicht spricht und der die ganze Zeit über stumm bleibt. Er nennt ihn "Paul" in Anlehnung an seinen Sohn Saul. Sheldon weiß, dass er Saul nicht retten kann, aber Paul sehr wohl. Es kann auch sehr gut sein, dass der Autor dem Leser damit die Geschichte von Saulus und Paulus ins Gedächtnis rufen wollte. Das Buch ist in drei Abschnitte unterteilt. Es beginnt mit "Der 59. Breitengrad". Auf diesem liegt Oslo (neben Stockholm, Helsinki und Sankt Petersburg), hierher hat es Sheldon, der in Kampfsituationen immer "Donny" ist (ein Relikt aus seiner Zeit als Soldat in Korea) mit seiner Enkelin, die nach dem Tod ihres Vaters bei Sheldon und seiner Frau gelandet ist, weil ihre leibliche Mutter unfähig war, sie großzuziehen, verschlagen. Rhea nennt ihn "Papa". Der zweite Abschnitt ist betitelt mit "Flussratten". Das bezieht sich auf Sheldons Mitteilung an Rhea, in der er ihr versteckt mitteilt, wo er hinzugehen gedenkt. Es ist ein Zitat von Mark Twain (Huckleberry Finn). Der dritte Teil heißt "New River". Dieser ist ein Zusammenschluss vom North Fork New River und dem South Fork New River. Für mich der Inbegriff dafür, dass Sheldon mit sich ins Reine kommt und "Nord und Süd", also Gut und Böse, Krieg und Frieden, Hass und Liebe usw. einen gemeinsamen Nenner finden und gemeinsam existieren können und sogar müssen. Fazit: Das Buch ist keine lockerlockige Lektüre. Es strengt den Leser teilweise extrem an, es fordert ihn und es belastet ihn. Wer trotzdem durchhält und sich für die Story öffnet, der wird durch das Buch sogar sehr bereichert. Das geht aber nur, wenn man meinen anfangs erwähnten Punkt beachtet: es ist KEIN Krimi/Thriller! Es ist anspruchsvolle Literatur, die politisch und philosophisch geprägt ist. Das Titelbild ist wunderschön gestaltet, obwohl es recht schlicht ist. Aber es trifft den Kern der Sache, es passt zum Buchinhalt und es lässt Raum für die eigene Phantasie. Für einen Erstlingsroman ein extrem beeindruckendes Werk! 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der 82-jährige, der sich im Schrank versteckte und dann verschwand. Von E. Meiler. Kurze Zusammenfassung des Inhalts: Sheldon Horowitz ist Amerikaner

judischer Abstammung und lebt in New York. Bis er mit 82 Jahren nach dem Tod seiner Frau Mabel mit seiner Enkelin Rhea und deren Mann Lars nach Norwegen umsiedelt. Sehr widerwillig brigends und mit groen Schwierigkeiten, was das Einleben im neuen Land angeht. Bis eines Tages die Mieterin aus dem Stock ber Sheldon nach einem heftigen Streit (der im ganzen Haus zu hren ist) aus der Wohnung flieht. Kurzerhand macht Sheldon die Tre zu seiner Wohnung auf und gewhrt der Frau mit ihrem ca. 7-8jhrigen Sohn Zuflucht. Leider sprechen weder Frau noch Kind Englisch und bevor Irgendetwas geklrt werden kann, bricht der Verfolger auch schon die Tre auf. Die Frau wird ermordet, Sheldon und der Junge knnen fliehen. Ab hier beginnt eine sehr kuriose Flucht...Fazit: Auf den ersten 30 Seiten habe ich mich mit Sheldon und dessen Eigenarten etwas schwer getan. Aber sptestens ab dem Zeitpunkt, als der alte Mann mit dem Jungen aus der Wohnung flieht, nimmt die Geschichte Fahrt auf. Man erfhrt in Rckblicken Sheldons Geschichte als Soldat im Korea Krieg und seinen Schuldgehlen seinem Sohn gegenber, der im Vietnamkrieg gefallen ist. Auch die Geschichte der Frau und des Jungen wird nach und nach erzht. Aber nur hppchenweise; das macht natrlich gleich noch neugieriger. Man mchte wissen, warum die Frau überhaupt ermordet und der Junge verfolgt wird. Sehr spannend, sehr tragisch, sehr lesenswert! Beeindruckt hat mich die Art, wie der Autor Derek B. Miller Sheldons Rckblicke erzht, der Galgenhumor (judischer Witz?) in Situationen, die eigentlich eher zum Weinen sind und - wie einer der Vorrezensenten schon geschrieben hat - die erfrischend politisch-unkorrekte Sichtweise auf andere Lnder/Nationen. Uneingeschrnkt empfehlenswert und nur ein Pnktchen - oder, wenn das ginge einen halben Punkt - Abzug fr das sehr offene Ende (aber das ist Geschmackssache)!

Kurzbeschreibung Ein alter Mann, den man lieben muss. Ein Buch, das man lieben wird. Nach dem Tod seiner Frau ist Sheldon Horowitz mit 82 Jahren zu seiner Enkelin nach Oslo gezogen. In ein fremdes Land ohne Juden. Viel Zeit, um ber die Vergangenheit nachzudenken. All die Erinnerungen. All die Toten. Eines Tages hrt Sheldon aus dem Treppenhaus Krach: Er ffnet die Tr, und in seiner Wohnung steht eine Frau mit einem kleinen Jungen. Kurze Zeit spter ist die Tr aufgebrochen, die Frau tot und Sheldon mit dem Kind auf der Flucht den Oslofjord hinauf. Was wollen die Verfolger von dem Jungen? Sheldon wei es nicht. Aber er wei: Sie werden ihn nicht kriegen. Menschlich, schwarzhumorig, herzerreierend, voller glaubwrdiger Figuren und mit einem so anrhenden wie groartigen Helden. Prdikat: brillant. (The Herald Sun) Dieses Buch als hintergrndige Lektre zu bezeichnen wre die Untertreibung der Saison. (Courier Mail) Pressestimmen Leute, packt die Koffer fr den Urlaub mit allem, was ihr wollt, aber lasst Platz fr dieses Buch. (Die Welt) Die Literatur mag eigensinnige alte Mnner zu recht lieben, es schadet ihnen aber nichts, wenn sie einen kleinen Jungen dabei haben, damit sie nicht nur in die Vergangenheit flichten knnen. (Spiegel online) Ein warmherziger Roman ber Schuld und Verantwortung. Und ein literarischer Thriller erster Klasse. (Focus) berzeugt restlos. (Der Standard) Einfach groartig. (Stuttgarter Zeitung) Spannungsliteratur hchster Gte. (Guardian) Ein gefhlvoller, menschlicher und irre komischer Roman. Verbringen Sie ein bisschen Zeit mit Sheldon Co in der skandinavischen Einsamkeit, dann machen vielleicht auch Sie Ihren Frieden mit Ihrem Gott, Ihren Gespenstern und sich selbst. (Gary Shteyngart) Menschlich, schwarzhumorig, herzerreierend, voller glaubwrdiger Figuren und mit einem so anrhenden wie groartigen Helden. Prdikat: Brillant. (The Herald Sun) Anders als die Bcher von Larsson, Mankell und Nesb, der heiligen Dreieinigkeit des skandinavischen Krimis, aber ebenso berzeugend. (Booklist) Ein atemberaubend guter Thriller, subtil und bewegend und mit einem wirklich originellen Helden. Literarisch, elegant und unwiderstehlich. (The Times) Dies Buch als hintergrndige Lektre zu bezeichnen wre die Untertreibung der Saison. (Courier Mail) Kurzbeschreibung Ein alter Mann, den man lieben muss. Ein Buch, das man lieben wird. Nach dem Tod seiner Frau ist Sheldon Horowitz mit 82 Jahren zu seiner Enkelin nach Oslo gezogen. In ein fremdes Land ohne Juden. Viel Zeit, um ber die Vergangenheit nachzudenken. All die Erinnerungen. All die Toten. Eines Tages hrt Sheldon aus dem Treppenhaus Krach: Er ffnet die Tr, und in seiner Wohnung steht eine Frau mit einem kleinen Jungen. Kurze Zeit spter ist die Tr aufgebrochen, die Frau tot und Sheldon mit dem Kind auf der Flucht den Oslofjord hinauf. Was wollen die Verfolger von dem Jungen? Sheldon wei es nicht. Aber er wei: Sie werden ihn nicht kriegen. Menschlich, schwarzhumorig, herzerreierend, voller glaubwrdiger Figuren und mit einem so anrhenden wie groartigen Helden. Prdikat: brillant. (The Herald Sun) Dieses Buch als hintergrndige Lektre zu bezeichnen wre die Untertreibung der Saison. (Courier Mail)